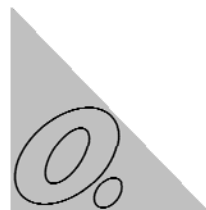


Profile

Oberhausener Datenspiegel



Ausgabe I & II / 2009

Sehr geehrte Leserinnen,
Sehr geehrter Leser,

leider muss der an dieser Stelle geplante Blickpunkt entfallen.

In der Profile-Ausgabe III werden Sie hier wie gewohnt einen aktuellen und spannenden Artikel finden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Profile-Team

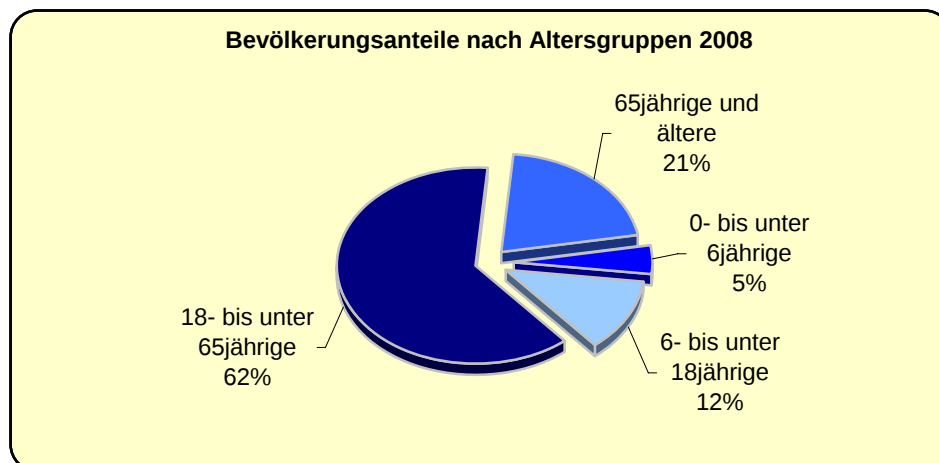
Inhalt	Seite
Blickpunkt	entfällt
Bevölkerung	2 / 13
Bauen und Wohnen	4 / 16
Arbeitsmarkt	6 / 18
Lebenshaltung	8 / 20
Verkehr	9 / 21
Tourismus	11 / 23
Diverses	24



Bevölkerung

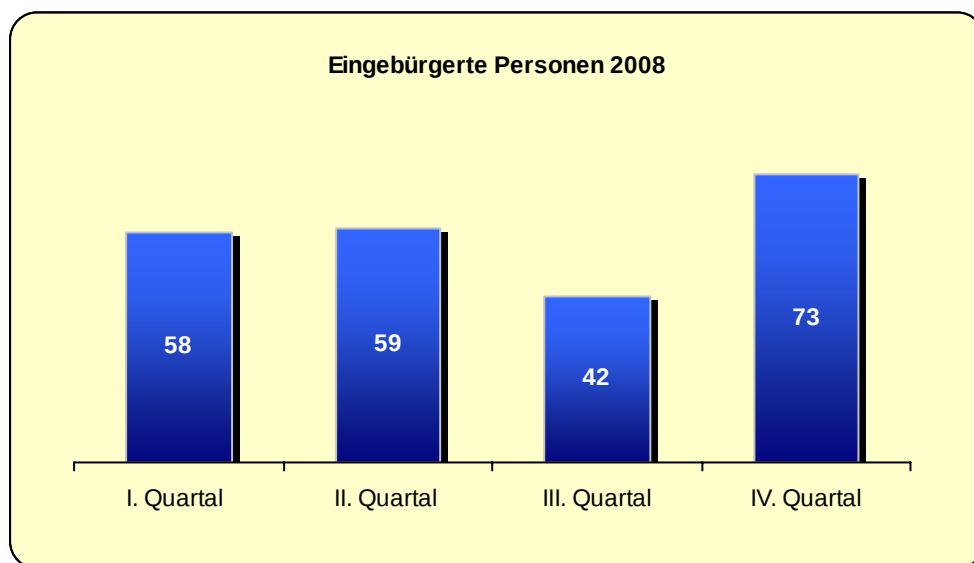
Bevölkerungsstand ¹⁾				
	Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	Zum Vergleich: Dezember 2007
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz				
männlich	104.542	104.712	104.319	105.109
weiblich	110.977	111.001	110.854	111.801
Insgesamt	215.519	215.713	215.173	216.910
darunter				
Ausländische Bevölkerung				
männlich	12.745	12.782	12.633	12.776
weiblich	12.006	12.034	12.002	12.078
Insgesamt	24.751	24.816	24.635	24.854
Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Ge- samtbevölkerung in %	11,5	11,5	11,4	11,5
Wohnberechtigte Bevölkerung mit Haupt- und Neben- wohnsitz				
männlich	108.342	108.192	107.803	108.958
weiblich	114.112	113.796	113.653	114.855
Insgesamt	222.454	221.988	221.456	223.813

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes



Einwohnerstruktur¹⁾				
	Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	Zum Vergleich: Dezember 2007
Familienstand Bevölkerung mit Hauptwohnsitz				
ledig	80.611	80.827	80.557	80.976
verheiratet	100.703	100.701	100.448	101.827
geschieden	16.041	16.047	16.050	15.827
verwitwet	18.164	18.138	18.118	18.280
Religion Bevölkerung mit Hauptwohnsitz				
römisch-katholisch	88.921	88.832	88.710	90.291
evangelisch	59.190	59.099	58.984	59.942
sonstige/ohne	67.048	67.382	67.479	66.687
Eheschließungen	91	62	136	141

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes





Bauen und Wohnen

Bauhauptgewerbe¹⁾²⁾					
	Einheit	Juli 2008	August 2008	September 2008	Zum Vergleich: September 2007
Beschäftigte	Anzahl	1.413	1.435	1.438	1.262
Betriebe	Anzahl	24	24	24	20
Geleistete Arbeitsstunden	1.000 Std.	160	151	171	130
Bruttolohn-/Gehaltsumme	1.000 EUR	4.721	4.462	4.935	4.013
Gesamtumsatz ³⁾	1.000 EUR	24.729	24.586	24.608	16.936

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

2) Alle Angaben für Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. Nach der Wirtschaftssystematik WZ 2003 werden die beiden Wirtschaftsgruppen 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten und 45.2 Hoch- und Tiefbau dem Bauhauptgewerbe zugeordnet.

3) ohne Umsatzsteuer

Quelle: Bauhauptgewerbe LDS NRW, E II 1 - m

Ausbaugewerbe¹⁾					
	Einheit	I. Quartal 2008	II. Quartal 2008	III. Quartal 2008	Zum Vergleich: III. Quartal 2007
Beschäftigte	Anzahl	1.176	1.185	1.251	1.212
Betriebe	Anzahl	32	32	33	33
Geleistete Arbeitsstunden	1.000 Std.	400	376	408	428
Bruttolohn-/Gehaltsumme	1.000 EUR	8.985	10.140	9.932	8.868
Gesamtumsatz	1.000 EUR	31.513	30.607	31.613	33.123

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Ausbaugewerbe LDS NRW, E III 1 - vj

Baugenehmigungen						
Gebäudemerkmale	Einheit	Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	Summe IV. Quartal 2008	Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2007
Gebäude insgesamt	Anzahl	27	14	5	46	20
davon Wohngebäude	Anzahl	21	14	4	39	14
Nichtwohngebäude	Anzahl	6	-	1	7	6
Wohnungen	Anzahl	32	28	11	71	35
Wohnräume	Anzahl	168	104	49	321	164
Wohnfläche	m ²	3.522	2.936	1.068	7.526	4.142

Baufertigstellungen						
Gebäudemerkmale	Gebäude und Wohnungen 2008					Zum Vergleich: Ober- hausen 2007
	Einheit	Stadtbezirk			Ober- hausen	
		Alt- Oberhausen	Sterkrade	Osterfeld		
Gebäude insgesamt	Anzahl	22	107	7	136	181
Wohngebäude	Anzahl	15	96	5	116	165
Nichtwohngebäude	Anzahl	7	11	2	20	16
Wohnungen	Anzahl	40	143	5	188	250
Wohnräume	Anzahl	162	714	25	901	1.293
Wohnfläche	m²	4.799	15.431	484	20.714	29.385



Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit				
	Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	Zum Vergleich: Dezember 2007
Insgesamt	12.240	12.184	12.171	13.626
Männer	6.258	6.295	6.362	7.037
Frauen	5.982	5.889	5.809	6.589
darunter				
Ausländer/innen	2.826	2.810	2.777	3.024
Jugendliche unter 20 Jahre	283	254	244	315
Schwerbehinderte	602	611	636	744
Teilzeitarbeitsuchende	1.881	1.850	1.814	2.046
Arbeitslosenquote ¹⁾ in % insgesamt	12,6	12,6	12,6	14,0
Männer	12,0	12,1	12,2	13,5
Frauen	13,3	13,1	12,9	14,7
Offene Stellen (Bestand)	2.247	2.073	1.850	1.968
darunter nur für Teilzeitarbeit	862	829	736	901

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen

Die Zahl der Arbeitslosen sinkt weiter

Im Dezember waren in Oberhausen 12.171 Personen arbeitslos. Das sind 1.455 Menschen Oberhausener/innen weniger als im Dezember 2007.

Von den arbeitslosen Menschen in Oberhausen befanden sich 2.045 Personen in der Betreuung der Agentur für Arbeit Oberhausen und 10.126 Personen in der Obhut der Arbeitsgemeinschaft SODA nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Die Zahl der zu beratenden Arbeitslosen stieg bei der Agentur für Arbeit Oberhausen im Vergleich zum Vormonat um 118 Personen an. Derzeit sind 190 Arbeitslose weniger registriert als noch im Dezember 2007. Bei der Arbeitsgemeinschaft Soda waren im Berichtsmonat 10.126 Oberhausener/innen arbeitslos gemeldet. Das sind 131 Hilfebedürftige weniger als noch im letzten Monat.

Die Arbeitslosenquote ist im Dezember weiterhin unverändert und liegt bei 12,6 %. Im Dezember des letzten Jahres betrug die Arbeitslosenquote noch 14,0 %.

Die Zahl der jüngeren Arbeitslosen unter 20 Jahren ist in Oberhausen leicht gesunken (minus 10) und liegt nun bei 244

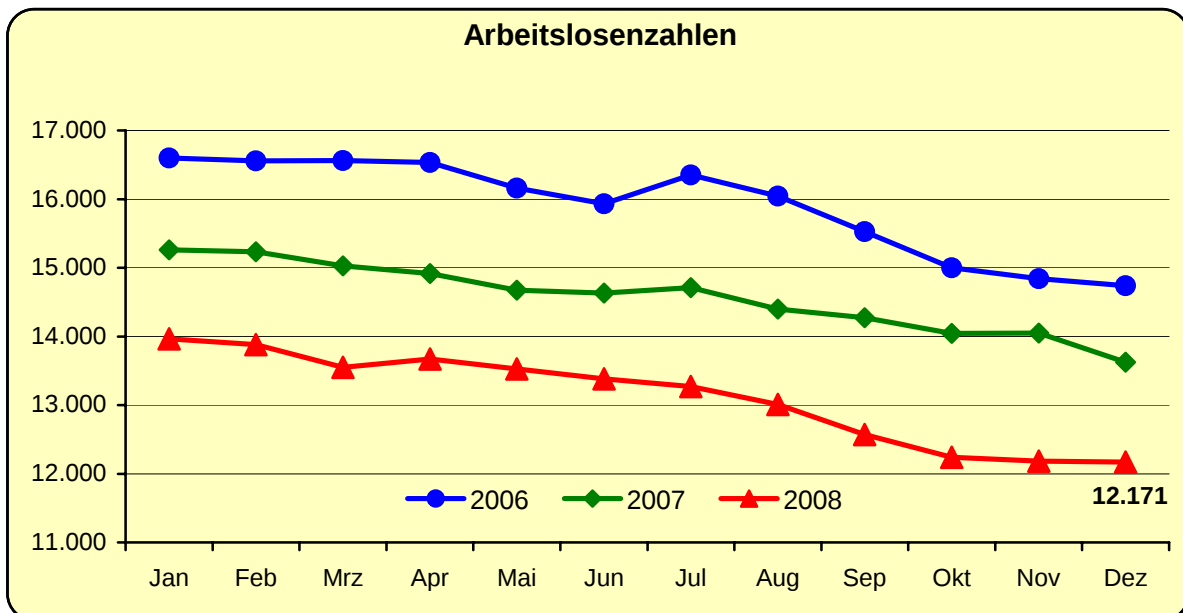
Arbeitslosen. Derzeit sind 71 Jugendliche unter 20 Jahren weniger gemeldet als noch im Vorjahr zur selben Zeit. Derzeit sind 1.574 Personen, die 55 Jahre und älter sind, gemeldet, das bedeutet einen Anstieg um 33 Oberhausener/innen. Im Vergleich zu Dezember 2007 sind aktuell 141 Arbeitslose aus dieser Altersgruppe mehr registriert. Dies liegt zu einem großen Teil an dem Wegfall der 58er-Regelung für ältere Arbeitslose. Bis zum 01.01.2008 konnten alle Personen, die älter als 58 Jahre alt waren, Arbeitslosengeld unter erleichterten Bedingungen beziehen. Sie galten nicht als arbeitslos.

Profitiert haben weiterhin die ausländischen Mitbürger. Hier ist mit 2.777 Arbeitslosen ein Rückgang um 33 Migranten zu verzeichnen. Die Anzahl der schwerbehinderten Menschen ist um 25 Personen gestiegen und liegt nun bei 636 Oberhausener/innen.

Die Anfragen nach Kurzarbeit steigen und viele Arbeitgeber verschieben geplante Einstellungen. Den Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittlern des Arbeitgeber-Service in Oberhausen wurden in diesem Monat 245 ungeforderte Stellenangebote von den Arbeitgebern gemeldet. Das sind 67 Stellen weniger als im letzten Monat.

Derzeit wird in Oberhausen ein Bestand von 1.850 Beschäftigungsmöglichkeiten verzeichnet (das sind 223 Stellen weniger als im letzten Monat). Von diesem Bestand sind in Oberhausen 635 Stellen aus dem Dienstleistungsbereich, 452 Arbeitsplätze aus dem Bereich der grünen Berufe und 608 Stellen aus der Fertigungsbranche. Die anderen Stellen teilen sich unter den Bau- und baunahen Fertigungsberufen (65) sowie den technischen Berufen (87) auf.

Auszug aus dem Arbeitsmarktreport Dez. 2008 der Agentur für Arbeit Oberhausen





Lebenshaltung

Verbraucherpreisindex ¹⁾						
Deutschland Nordrhein-Westfalen — Basis 2005 = 100			Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	Zum Vergleich: Dezember 2007
	Wägungs- anteil in ‰					
Gesamtlebenshaltung	1 000	BRD	107,0	106,5	106,8	105,6
Gesamtlebenshaltung		NRW	106,7	106,1	106,5	105,4
Hauptgruppen (Verwendungszweck)						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,55	BRD	112,5	111,6	112,2	110,1
		NRW	110,0	109,2	109,4	108,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	38,99	BRD	109,0	109,1	109,0	106,9
		NRW	108,5	108,5	108,2	106,2
Bekleidung und Schuhe	48,88	BRD	104,0	103,7	102,6	101,9
		NRW	102,5	101,6	100,3	99,5
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	308,00	BRD	109,6	109,3	108,7	106,0
		NRW	109,3	108,9	108,3	105,8
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	55,87	BRD	103,0	103,1	103,2	101,8
		NRW	101,7	102,0	102,2	101,1
Gesundheitspflege	40,27	BRD	103,3	103,4	103,5	101,6
		NRW	103,3	103,2	103,2	101,7
Verkehr	131,90	BRD	109,9	107,1	105,3	108,3
		NRW	110,1	107,3	106,0	109,1
Nachrichtenübermittlung	31,00	BRD	90,8	90,8	90,6	93,7
		NRW	90,8	90,8	90,6	93,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	115,68	BRD	99,2	99,6	104,1	102,9
		NRW	99,3	99,5	104,2	102,6
Bildungswesen	7,40	BRD	132,9	132,9	132,9	138,2
		NRW	152,2	152,2	152,0	162,0
Beherbergungs- und Gaststättenleistungen	43,99	BRD	106,1	105,3	111,2	108,4
		NRW	106,7	105,4	111,4	107,1
Andere Waren und Dienstleistungen	74,47	BRD	106,1	106,2	106,2	104,4
		NRW	106,1	106,2	106,2	104,5

1) Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sog. Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

Quelle: - LDS NRW, Verbraucherpreisindex für NRW - M I -m-

- Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7



Verkehr

Öffentlicher Personennahverkehr / STOAG				
Erträge aus Verkehrsleistungen durch	II. Quartal 2008	III. Quartal 2008	IV. Quartal 2008	Zum Vergleich: IV. Quartal 2007
	1.000 EUR (netto)			
Einzeltickets	842	846	902	854
Mehrfahrtentickets	408	432	493	506
Tagestickets	112	108	113	122
Monatstickets	2.554	2.725	2.828	2.534
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Schulamt	585	390	585	581
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Selbstzahler	1.192	1.263	1.342	1.219
sonstige Tickets	65	114	125	38
erhöhtes Beförderungsentgelt	48	53	47	35
abzüglich Erstattungen	-11	-25	-41	-30
periodenfremd	0	0	0	0
Erträge Ticketverkauf	5.795	5.906	6.394	6.859
Abgeltung für Schwerbehinderte	318	318	318	443
Abgeltung für Schüler	263	262	263	313
- periodenfremd	0	0	0	-111
Gelegenheitsverkehr	10	3	3	5
Schul- und Bäderfahrten	134	79	118	143
Übersteiger / Fremdnutzer, anteilig				
- kommunale Verkehrsunternehmen	51	51	50	54
- Schienen-Personen-Nah-Verkehr (DB)	-325	-325	-325	-312
- Bahn-Verkehr-Rheinland	-26	-26	-25	-26
- periodenfremd	0	0	-128	-816
Einnahmearteilung periodenfremd	0	0	0	237
Erträge insgesamt	6.220	6.268	6.667	5.787

Quelle: Stadtwerke Oberhausen AG

Straßenverkehrsunfälle					
	Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	Summe IV. Quartal 2008	Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2007
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	599	588	614	1.801	2.045
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	61	49	44	154	173
Getötete Personen	0	1	0	1	2
Schwerverletzte Personen	8	10	10	28	35
Leichtverletzte Personen	64	48	50	162	164

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen - Direktion Verkehr



Tourismus

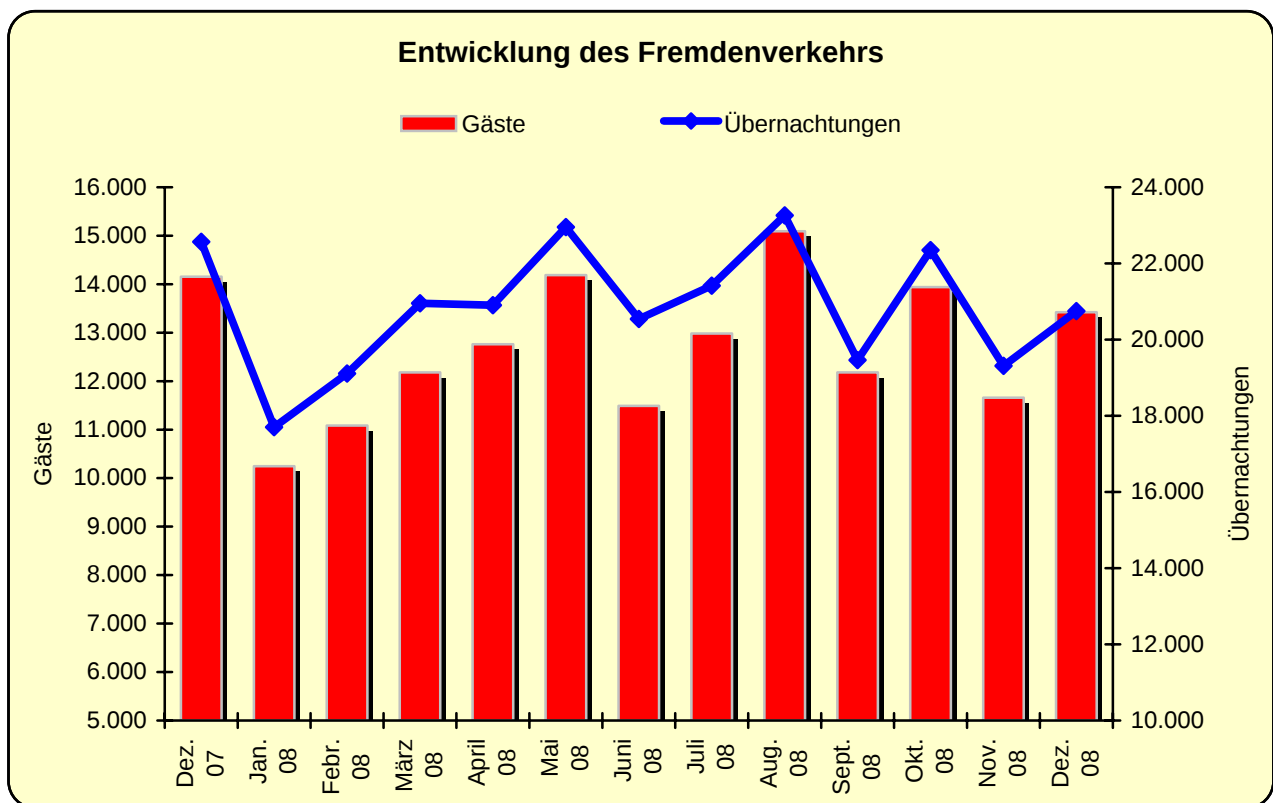
Gäste / Übernachtungen					
Herkunftsland	Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	Summe IV. Quartal 2008	Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2007
Gäste (Ankünfte)	13.939	11.660	13.421	39.020	42.257
Bundesrepublik Deutschland	11.484	9.772	10.412	31.668	33.528
Ausland	2.455	1.888	3.009	7.352	8.729
Übernachtungen	22.350	19.313	20.750	62.413	68.167
Bundesrepublik Deutschland	18.326	15.782	15.817	49.925	52.979
Ausland	4.024	3.531	4.933	12.488	15.188

Quelle: LDS NRW / Beherbergungsstatistik

Beherbergungsbetriebe				
	Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	Zum Vergleich: Dezember 2007
Geöffnete Betriebe	18	18	18	19
Angebotene Betten	1.592	1.592	1592	1.602
Mittlere Auslastung der angebotenen Betten in %	45,3	40,4	42,3	45,8
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	1,6	1,7	1,5	1,6

Anmerkung: Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 9 Gästebetten.

Quelle: LDS NRW / Beherbergungsstatistik

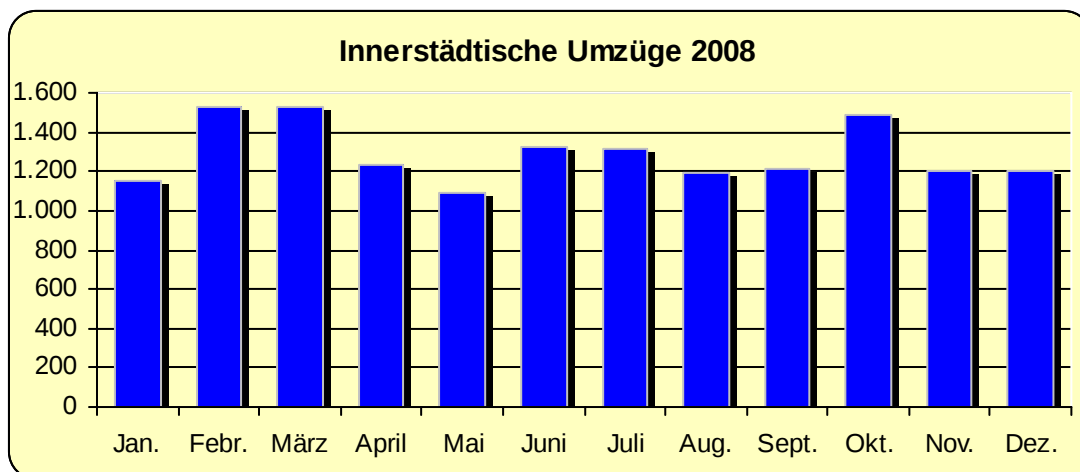




Bevölkerung

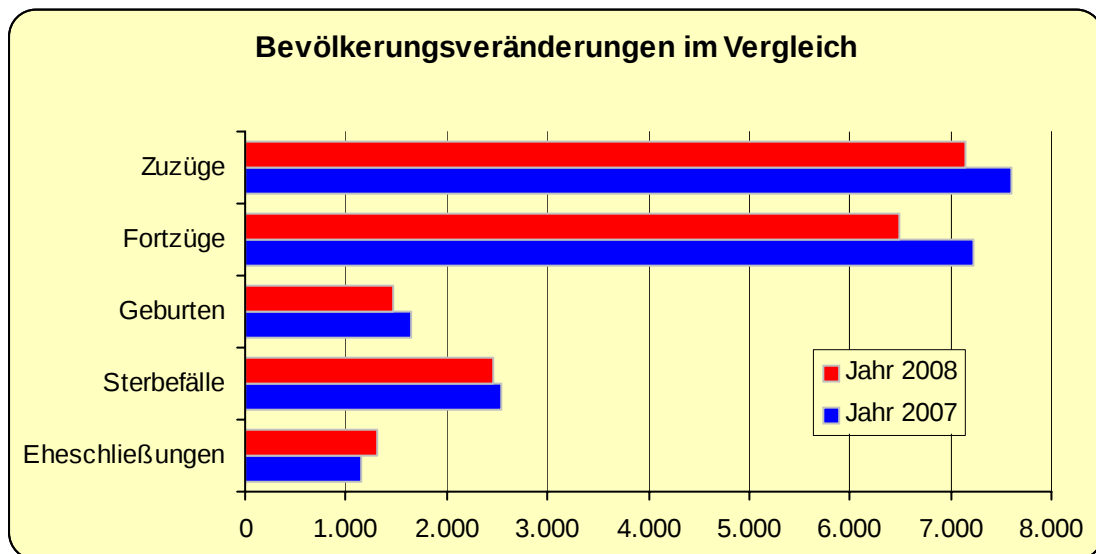
Bevölkerungsstand¹⁾				
	Januar 2009	Februar 2009	März 2009	Zum Vergleich: März 2008
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz				
männlich	104.163	104.114	104.053	104.859
weiblich	110.728	110.705	110.570	111.542
Insgesamt	214.891	214.819	214.623	216.401
darunter				
Ausländische Bevölkerung				
männlich	12.597	12.579	12.601	12.710
weiblich	11.990	12.001	11.983	12.056
Insgesamt	24.587	24.580	24.584	24.766
Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Ge- samtbevölkerung in %	11,4	11,4	11,5	11,4
Wohnberechtigte Bevölkerung mit Haupt- und Neben- wohnsitz				
männlich	107.648	107.583	107.535	109.034
weiblich	113.521	113.499	113.347	114.909
Insgesamt	221.169	221.082	220.882	223.943

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes



Einwohnerstruktur ¹⁾				
	Januar 2009	Februar 2009	März 2009	Zum Vergleich: März 2008
Familienstand Bevölkerung mit Hauptwohnsitz				
ledig	80.390	80.488	80.465	80.872
verheiratet	100.249	100.041	99.863	101.411
verwitwet	18.070	18.062	18.053	18.259
geschieden	16.057	16.101	16.114	15.859
unbekannt	7	7	6	.
Lebenspartnerschaft	118	120	122	.
Religion Bevölkerung mit Hauptwohnsitz				
römisch-katholisch	88.492	88.403	88.194	89.857
evangelisch	58.812	58.702	58.584	59.593
sonstige/ohne	67.587	67.714	67.845	66.951

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes



Natürliche Bevölkerungsbewegung ¹⁾					
	Januar 2009	Februar 2009	März 2009	Summe I. Quartal 2009	Zum Vergleich: Summe I. Quartal 2008
Lebendgeborene					
männlich	64	54	58	176	199
weiblich	77	80	58	215	203
Insgesamt	141	134	116	391	402
Gestorbene					
männlich	137	89	144	370	328
weiblich	129	118	178	425	374
Insgesamt	266	207	322	795	702
Geburtenüberschuss oder -verlust (-)					
männlich	-73	-35	-86	-194	-129
weiblich	-52	-38	-120	-210	-171
Insgesamt	-125	-73	-206	-404	-300

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Wanderungen ¹⁾					
	Januar 2009	Februar 2009	März 2009	Summe I. Quartal 2009	Zum Vergleich: Summe I. Quartal 2008
Zuzüge					
männlich	379	291	519	1.189	1.052
weiblich	301	268	382	951	796
Insgesamt	680	559	901	2.140	1.848
Fortzüge					
männlich	380	251	383	1.014	857
weiblich	300	229	353	882	755
Insgesamt	680	480	736	1.896	1.612
Wanderungsgewinn oder -verlust (-)					
männlich	-1	40	136	175	195
weiblich	1	39	29	69	41
Insgesamt	0	79	165	244	236

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes



Bauen und Wohnen

Bauhauptgewerbe¹⁾²⁾					
	Einheit	Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	Zum Vergleich: Dezember 2007
Beschäftigte	Anzahl	1.468	1.463	1.406	1.520
Betriebe	Anzahl	25	25	25	26
Geleistete Arbeitsstunden	1.000 Std.	175	167	131	126
Bruttolohn-/Gehaltsumme	1.000 EUR	4.990	5.854	4.938	4.458
Gesamtumsatz ³⁾	1.000 EUR	21.786	18.398	20.008	20.290

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

2) Alle Angaben für Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. Nach der Wirtschaftssystematik WZ 2003 werden die beiden Wirtschaftsgruppen 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten und 45.2 Hoch- und Tiefbau dem Bauhauptgewerbe zugeordnet.

3) ohne Umsatzsteuer

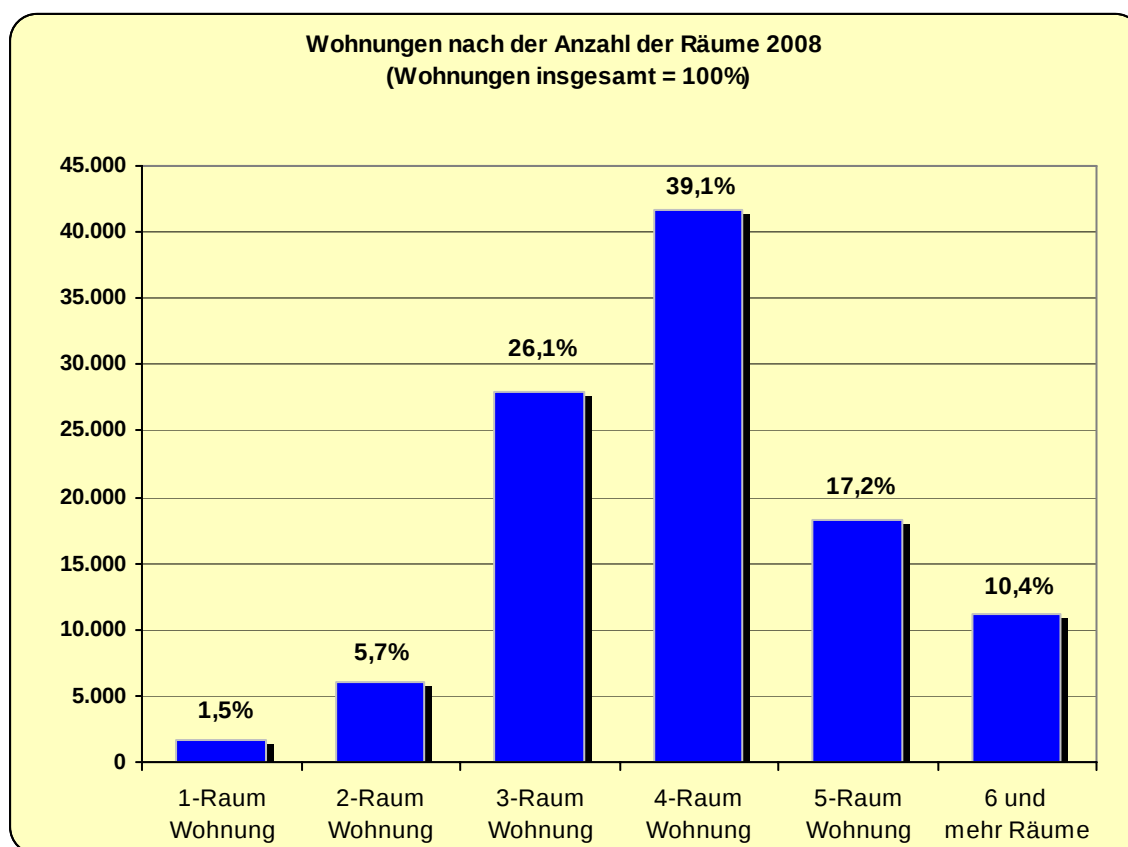
Quelle: IT.NRW, Bauhauptgewerbe E II 1 - m

Ausbaugewerbe¹⁾					
	Einheit	II. Quartal 2008	III. Quartal 2008	IV. Quartal 2008	Zum Vergleich: IV. Quartal 2007
Beschäftigte	Anzahl	1.185	1.251	1.235	1.220
Betriebe	Anzahl	32	33	33	33
Geleistete Arbeitsstunden	1.000 Std.	376	408	425	407
Bruttolohn-/Gehaltsumme	1.000 EUR	10.140	9.932	10.280	9.808
Gesamtumsatz	1.000 EUR	30.607	31.613	50.252	37.672

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: IT.NRW, Ausbaugewerbe E III 1 - vj

Baugenehmigungen						
Gebäudemerkmale	Einheit	Januar 2009	Februar 2009	März 2009	Summe I. Quartal 2009	Zum Vergleich: Summe I. Quartal 2008
Gebäude insgesamt	Anzahl	1	9	1	11	10
davon Wohngebäude	Anzahl	1	5	-	6	6
Nichtwohngebäude	Anzahl	-	4	1	5	4
Wohnungen	Anzahl	1	6	-	7	33
Wohnräume	Anzahl	5	38	-	43	96
Wohnfläche	m²	97	879	-	976	2.546





Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit				
	Januar 2009	Februar 2009	März 2009	Zum Vergleich: März 2008
Insgesamt	12.718	12.907	13.153	13.551
Männer	6.786	6.940	7.122	7.089
Frauen	5.932	5.967	6.031	6.462
darunter				
Ausländer/innen	2.855	2.861	2.915	3.033
Jugendliche unter 20 Jahre	224	221	228	303
Schwerbehinderte	645	653	680	676
Teilzeitarbeitsuchende	1.817	1.870	1.884	2.006
davon				
nach SGB III	2.445	2.479	2.501	2.203
nach SGB II	10.273	10.428	10.652	11.348
Arbeitslosenquote ¹⁾ in % insgesamt	13,1	13,3	13,6	14,0
Arbeitslosenquote ²⁾ in % insgesamt	11,8	12,0	12,3	12,6
Männer	11,5	11,7	12,1	12,0
Frauen	12,3	12,4	12,5	13,4
Offene Stellen (Bestand)	1.880	1.895	2.079	2.271
darunter				
ungefördert ³⁾	848	891	1.081	1.404
nur für Teilzeitarbeit	805	802	796	924

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

3) Bestand an ungefördernten Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen

Die Arbeitslosenzahl steigt

Die Arbeitslosenzahl ist in Oberhausen im März auch weiterhin gestiegen. Derzeit liegt sie bei 13.153 Personen. Das sind 246 Oberhausener/innen mehr als im letzten Monat und 398 Menschen weniger als im März 2008. Von den arbeitslosen Menschen in Oberhausen befanden sich 2.501 Personen in der Betreuung der Agentur für Arbeit Oberhausen. Das sind 22 Oberhausener/innen mehr als im Februar und 298 Personen mehr als im März des letzten Jahres.

Hingegen befanden sich 10.652 Personen in der Obhut der Arbeitsgemeinschaft SODA nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Das sind 224 Hilfebedürftige mehr als im Vormonat.

Die Arbeitslosenquote²⁾ ist im Berichtsmonat um 0,3%- Punkte gestiegen und liegt derzeit bei 12,3 %. Im März 2008 betrug die Arbeitslosenquote noch 12,6 %.

In diesem Monat sind in Oberhausen 182 Männer und 64 Frauen mehr arbeitslos gemeldet als noch im Februar.

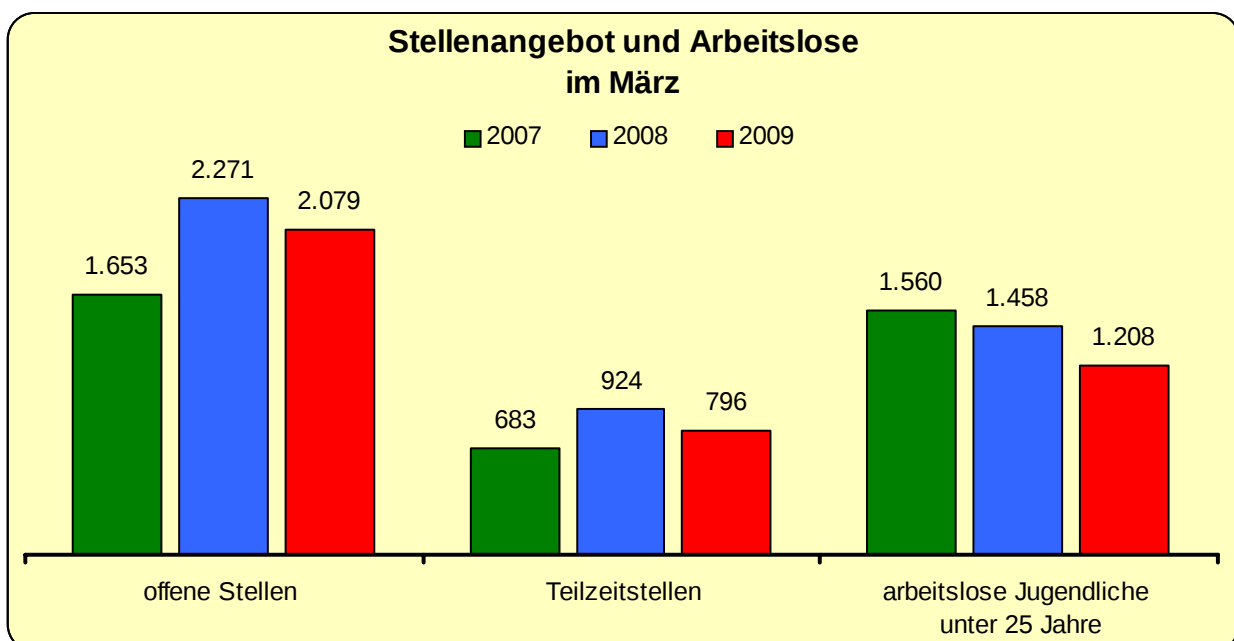
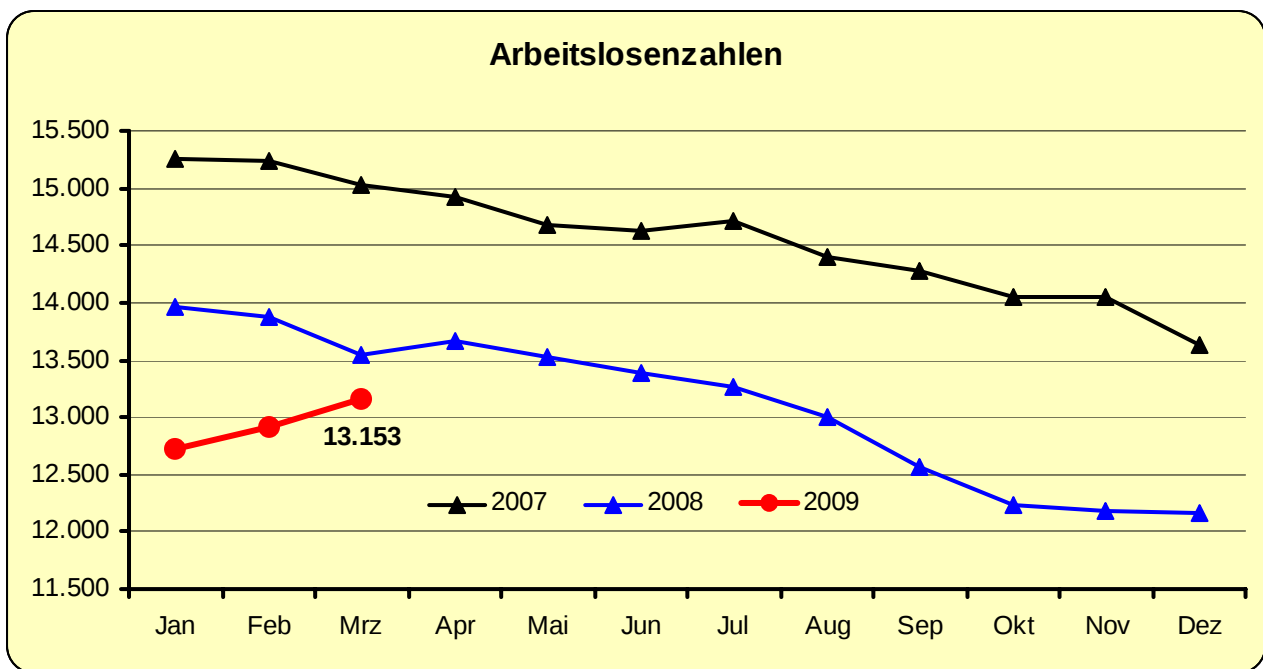
Die Zahl der jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren ist in Oberhausen leicht angestiegen (+11 Jugendliche) und liegt derzeit bei 1.208 jungen Arbeitslosen.

Den Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittlern des Arbeitgeber-Service in Oberhausen wurden in diesem Monat neu 589 ungeforderte Stellenangebote von den Arbeitgebern gemeldet. Das sind 265 Stellen mehr als im letzten Monat. Derzeit wird in Oberhausen ein Bestand von 2.079 Beschäftigungsmöglichkeiten verzeichnet.

Von diesem Bestand sind in Oberhausen 885 Stellen aus dem Dienstleistungsbereich (Februar: 701), 490 Arbeitsplätze aus dem Bereich der grünen Berufe (Vormonat: 484) und 554 Stellen aus der Fertigungsbranche. Die anderen Stellen teilen sich unter den Bau- und baunahen Fertigungsberufen (81) sowie den technischen Berufen (67) auf.

Der stärkste Anstieg ist somit im Bereich der Dienstleistungen zu erkennen, dazu zählen unter anderem auch die Gesundheits-, Sozial- und Erziehungsberufe, die Stellen für die Waren- und Dienstleistungskaufleute sowie die Verwaltungsberufe.

Auszug aus dem Arbeitsmarktreport März 2009 der Agentur für Arbeit Oberhausen





Lebenshaltung

Verbraucherpreisindex ¹⁾						
Deutschland Nordrhein-Westfalen — Basis 2005 = 100			Januar 2009	Februar 2009	März 2009	Zum Vergleich: März 2008
	Wägungs- anteil in ‰					
Gesamtlebenshaltung	1 000	BRD	106,3	106,9	106,8	106,3
Gesamtlebenshaltung		NRW	105,9	106,5	106,4	106,1
Hauptgruppen (Verwendungszweck)						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,55	BRD NRW	112,7 109,7	112,8 109,8	112,3 109,5	112,3 110,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	38,99	BRD NRW	109,1 108,5	109,3 108,5	109,5 108,7	107,4 106,8
Bekleidung und Schuhe	48,88	BRD NRW	100,1 97,3	102,2 100,2	103,8 102,4	102,3 100,7
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	308,00	BRD NRW	109,4 108,9	109,4 108,9	109,3 108,8	107,4 107,3
Hausrat und laufende Instand- haltung des Hauses	55,87	BRD NRW	103,1 102,2	103,6 103,1	103,9 103,3	102,3 101,6
Gesundheitspflege	40,27	BRD NRW	103,4 103,2	103,5 103,4	103,6 103,5	102,3 102,2
Verkehr	131,90	BRD NRW	106,0 106,6	106,7 107,4	106,4 107,2	110,5 110,9
Nachrichtenübermittlung	31,00	BRD NRW	90,5 90,5	90,2 90,2	90,1 90,1	92,7 92,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	115,68	BRD NRW	99,3 99,2	101,7 101,5	100,9 100,7	100,3 100,1
Bildungswesen	7,40	BRD NRW	133,2 152,4	133,4 152,4	132,9 152,2	139,9 162,3
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	43,99	BRD NRW	106,9 108,5	108,2 108,8	107,0 107,7	105,5 105,2
Andere Waren und Dienst- leistungen	74,47	BRD NRW	106,7 106,6	106,8 106,8	106,9 106,8	105,6 105,5

1) Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sog. Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

Quelle: - LDS NRW, Verbraucherpreisindex für NRW - M I -m-

- Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7



Verkehr

Öffentlicher Personennahverkehr / STOAG				
Erträge aus Verkehrsleistungen durch	III. Quartal 2008	IV. Quartal 2008	I. Quartal 2009	Zum Vergleich: I. Quartal 2008
	1.000 EUR (netto)			
Einzeltickets	846	902	854	779
Mehrfahrtentickets	432	493	451	393
Tagestickets	108	113	85	91
Monatstickets	2.725	2.828	2.775	2.650
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Schulamt	390	585	588	585
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Selbstzahler	1.263	1.342	1.319	1.219
sonstige Tickets	114	125	27	33
erhöhtes Beförderungsentgelt	53	47	36	50
abzüglich Erstattungen	-25	-41	-13	-10
periodenfremd	0	0	0	0
Erträge Ticketverkauf	5.906	6.394	6.122	5.790
Abgeltung für Schwerbehinderte ¹⁾	318	318	331	318
Abgeltung für Schüler ¹⁾	262	263	238	262
- periodenfremd	0	0	0	0
Gelegenheitsverkehr	3	3	1	2
Schul- und Bäderfahrten	79	118	65	122
Übersteiger / Fremdnutzer, anteilig ¹⁾				
- kommunale Verkehrsunternehmen	51	50	56	51
- Schienen-Personen-Nah-Verkehr (DB)	-325	-325	-371	-325
- Bahn-Verkehr-Rheinland	-26	-25	-28	-26
- periodenfremd	0	-129	0	0
Einnahmearteilung periodenfremd	0	0	0	0
Erträge insgesamt	6.268	6.667	6.414	6.194

1) anteilige Planwerte

Quelle: Stadtwerke Oberhausen AG

Straßenverkehrsunfälle					
	Januar 2009	Februar 2009	März 2009	Summe I. Quartal 2009	Zum Vergleich: Summe I. Quartal 2008
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	638	526	573	1.737	1.618
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	45	23	49	117	134
Getötete Personen	0	0	0	0	0
Schwerverletzte Personen	10	2	8	20	28
Leichtverletzte Personen	40	25	59	124	141

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen - Direktion Verkehr



Tourismus

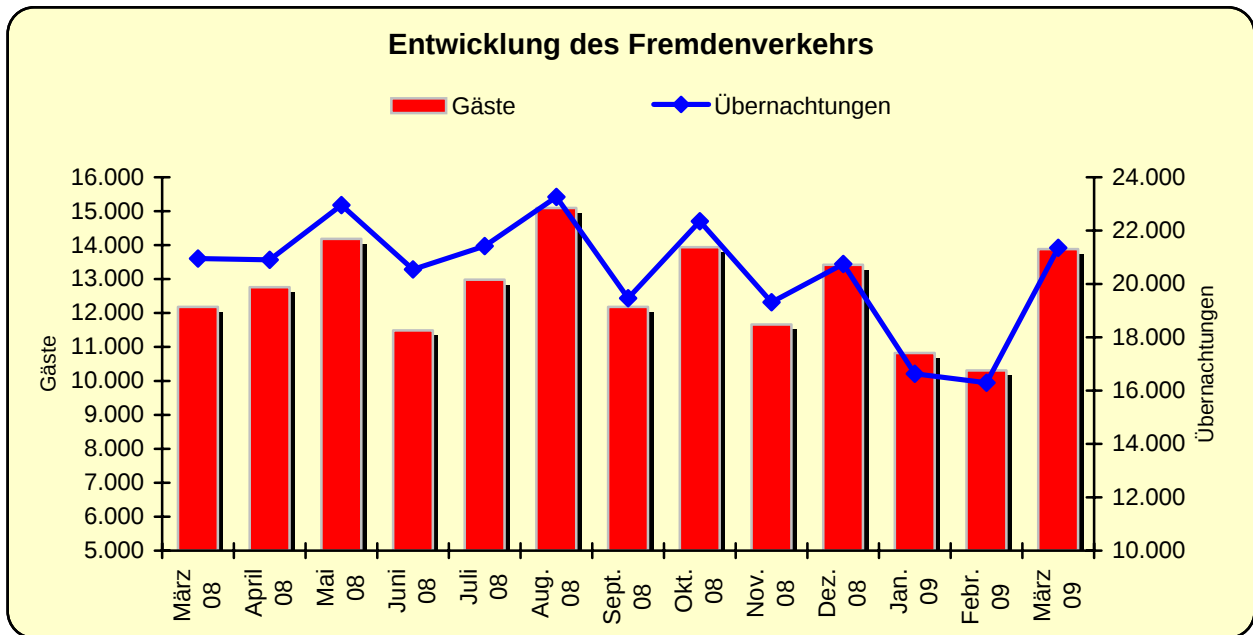
Gäste / Übernachtungen					
Herkunftsland	Januar 2009	Februar 2009	März 2009	Summe I. Quartal 2009	Zum Vergleich: Summe I. Quartal 2008
Gäste (Ankünfte)	10.822	10.307	13.884	35.013	33.511
Bundesrepublik Deutschland	8.696	8.561	11.484	28.741	27.949
Ausland	2.126	1.746	2.400	6.272	5.562
Übernachtungen	16.633	16.296	21.352	54.281	57.762
Bundesrepublik Deutschland	13.231	13.315	17.564	44.110	47.523
Ausland	3.402	2.981	3.788	10.171	10.239

Quelle: LDS NRW / Beherbergungsstatistik

Beherbergungsbetriebe				
	Januar 2009	Februar 2009	März 2009	Zum Vergleich: März 2008
Geöffnete Betriebe	18	18	18	18
Angebotene Betten	1.593	1.593	1595	1.607
Mittlere Auslastung der angebotenen Betten in %	33,7	36,5	43,2	42,4
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	1,5	1,6	1,5	1,7

Anmerkung: Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 9 Gästebetten.

Quelle: LDS NRW / Beherbergungsstatistik



Diverses

Herausgeber: Stadt Oberhausen
Der Oberbürgermeister
46042 Oberhausen

Dienststelle: Bereich Statistik und Wahlen
Essener Str. 66 (Immeo Wohnen)
Eingang: Alte Walz 12
46047 Oberhausen
Tel.: 0208/825 - 2044, Fax: 0208/825 - 5120
eMail: statistik-und-wahlen@oberhausen.de

Bearbeitung:	Blickpunkt	entfällt	
	Bevölkerung	Evelyn Baltes	Tel.: 825-2256
	Bauen und Wohnen	Beate Freitag	Tel.: 825-2016
	Arbeitsmarkt	Reiner Rettweiler	Tel.: 825-2290
	Verkehr	Marga Spychay	Tel.: 825-2356
	Lebenshaltung	"	
	Tourismus	"	

Layout: Reiner Rettweiler Tel.: 825-2290

Abdruck oder Auszug mit Quellenangabe erwünscht